

# Factsheet

## E-Learning Curriculum „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ für pastorale Berufe

**Hintergrund:** In Folge der öffentlichen Diskussion über sexuellen Kindesmissbrauch in der katholischen Kirche und weltlichen Einrichtungen 2010 in Deutschland wurde ein großer Qualifizierungsbedarf von Fachkräften in der Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch festgestellt.

**Ziel:** Entwicklung und Erprobung eines zertifizierten, webbasierten Online-Kurses zur Vermittlung von Grundlagenwissen zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch für pastorale Berufe in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch und Italienisch. Dieses baut auf dem vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ für medizinisch-therapeutische und pädagogische Berufe auf und wurde spezifisch für die Anforderungen an pastorale Berufe angepasst. Zu diesem Zweck wurde in München das Centre for Child Protection (CCP) gegründet.

**Kooperationen:** Päpstliche Universität Gregoriana, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm, Erzdiözese München-Freising

**Entwicklungsteam:** Kinder- und Jugendpsychiater, Psychologinnen, Diakon, Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Pädagogen/-innen, Philologin, Mediendesigner, Informatiker, Fachexperten/-innen (Autoren/-innen)

**Projektpartner:**

International cooperation partners

Associate partners



**Ursprüngliche Projektpartner:** Erzdiözese Fermo (Italien), Erzdiözese Tamale (Ghana), Diözese Malindi (Kenia), Erzdiözese Cordoba (Argentinien), Erzdiözese Portoviejo (Ecuador), Jesuiten in Indien, Jesuiten in Indonesien.

**Zusätzliche Projektpartner:** Erzdiözese Freiburg, Chile und Polen

Centre for Child Protection  
[www.eLearning-ChildProtection.com](http://www.eLearning-ChildProtection.com)



Unsöldstr. 13 (Rückgebäude) ■ 80538 Munich ■ Germany  
+49.89.213729.3951 ■ E-mail: [childprotection@unigre.it](mailto:childprotection@unigre.it)

**Projektlaufzeit:** 1. Januar 2012 – 31. Dezember 2014

**Inhalte des E-Learning Curriculums:**

Übersicht					
1	2	3	4	5	6
Einführung	Theologische Aspekte	Risiko- und Schutzfaktoren	Erkennen und Handeln	Interaktion und Aufarbeitung	Spezifische Kontexte
1.1 Kultur und Kindheit	2.1 Von Jesus und aus unserer Vergangenheit lernen	3.1 Betroffene Kinder und Jugendliche	4.1 Auffälligkeiten und Hinweiszeichen	5.1 Unterstützung für betroffene Kinder	6.1 Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen
1.2 Begriffe und Definitionen	2.2 Kirchenrecht	3.2 Missbrauchstäter und -täterinnen	4.2 Vermutung und Verdacht	5.2 Umgang mit Eltern und Bezugspersonen der Kinder	6.2 Interkulturelle Aspekte
1.3 Internationales Recht	2.3 Beichte	3.3 Familiäres und institutionelles Umfeld	4.3 Gesprächsführung und Aussage	5.3 Vernetzung und Weitervermittlung	6.3 Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
1.4 Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen	2.4 Internationale theologische Perspektiven		4.4 Planung der Intervention	5.4 Umgang mit sexuellem Missbrauch in Institutionen	6.4 Kommerzielle Formen von sexuellem Missbrauch
	2.5 Glaube und Gottesbild		4.5 Dokumentation	5.5 Prävention und Sexualaufklärung	6.5 Ausbildung von Klerikern
			4.6 Selbstfürsorge	5.6 Umgang mit Medien	
Länderspezifische Einheiten					

- 29 Lerneinheiten in sechs Modulen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch und Italienisch
- *Lernziele:* Vermittlung von Fachwissen (Fachtexte, Glossar), Handlungskompetenzen (interaktive Fallbeispiele), emotionales Lernen durch Fallbeispiele, Selbstreflexion und Interviewsequenzen.
- *Lernzeit:* 40 Stunden

**Ergebnisse:**

*Teilnehmende:* 714 Personen nahmen am Kurs teil, 59,8% davon waren Frauen, 38,0% Männer. Der Altersdurchschnitt zu Beginn des Kurses lag bei 40,28 Jahren (SD: 10,99 Jahre).

*Zufriedenheit:* 81% der Teilnehmenden kamen gut oder sehr gut mit den technischen Aspekten der Plattform zurecht, 86% fanden den Aufbau der Plattform logisch oder sehr logisch und fanden, dass sie dadurch beim Lernen unterstützt wurden.

*Einschätzung der Nützlichkeit:* Bei allen Lerneinheiten schätzten mindestens 65% der Teilnehmenden die Inhalte als nützlich bis sehr nützlich ein, bei 16 Lerneinheiten waren es sogar über 80% der Teilnehmenden.

*Wissenserwerb:* 87% der Teilnehmenden an dem ersten Examen schlossen dieses erfolgreich ab.

*Ausblick:* Nach der erfolgreichen Entwicklungsphase wird das CCP ab dem 1. Januar 2015 in Rom innerhalb des Instituts für Psychologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana verstetigt. Dort werden weiterhin mit dem E-Learning Curriculum weltweit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kirche in der Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch geschult.